

Epheser

Kapitel 3

- Paulus: mir ist die Verwaltung der Gnade Gottes gegeben für euch
- Joh 1,16 Wir alle haben aus der Fülle seines Reichtums Gnade und immer neu Gnade empfangen.

Vers 6

- ... Heiden sind Miterben und Miteingelebte und Mitteilhaber der Zusage in Christus Jesus durch das Evangelium ...

Definition

- **Gnade** (althochdeutsch »ganada« =Wohlwollen, Gunst; griech. »charis«, lat. »gratia«) als theol. Begriff ((Charme))
- bezeichnet die sich aktiv, frei u. absolut ungeschuldet dem Menschen zuwendende Zuneigung Gottes sowie die
- Wirkung dieser Zuneigung, in der Gott sich dem Menschen selber mitteilt. (Vorgrimler)

Römer 3,22

- 22 Es ist eine Gerechtigkeit, deren Grundlage der Glaube an Jesus Christus ist und die allen zugute kommt, die glauben. Dabei macht es keinen Unterschied, 'ob jemand Jude oder Nichtjude ist,'
- 23 denn alle haben gesündigt, und in ihrem Leben kommt Gottes Herrlichkeit nicht mehr zum Ausdruck,
- 24 und dass sie für gerecht erklärt werden, beruht auf seiner Gnade. Es ist sein freies Geschenk aufgrund der Erlösung durch Jesus Christus.

Römer 6,14

- Dann wird nämlich die Sünde ihre Macht nicht mehr über euch ausüben. Denn ihr lebt nicht unter dem Gesetz; euer Leben steht vielmehr unter der Gnade.

- Martin Luther fragte: „Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“

Martin Luther

Tag und Nacht dachte ich unablässig darüber nach, bis Gott sich meiner erbarmte und ich auf den Zusammenhang der Worte achtete, nämlich:

Die Gerechtigkeit Gottes wird in ihm offenbar, wie geschrieben steht:

'Der Gerechte lebt aus Glauben'.

Da fing ich an, die Gerechtigkeit Gottes als die Gerechtigkeit zu verstehen, durch die der Gerechte *als durch Gottes Geschenk lebt*, nämlich aus dem Glauben,

Martin Luther

und begriff, dass dies der Sinn sei:

Durch das Evangelium wird die Gerechtigkeit Gottes offenbar, und zwar die passive, durch die uns der barmherzige Gott durch den Glauben rechtfertigt, wie geschrieben steht:

'Der Gerechte lebt aus Glauben'.

Da fühlte ich, dass ich geradezu neugeboren und durch die geöffneten Pforten in das Paradies selbst eingetreten war.

Lebensmotte

- Ein Leben nach dem Motto: „Die Freiheit nehm ich mir“
- Billige Gnade – Dietrich Bonhoeffer schon gewarnt

Billige Gnade

Gnade Gottes ist eine Lehre, ein Prinzip, ein System

- das habe ich so gelernt und das halte ich für richtig - Sündenvergebung als allgemeine Wahrheit
- das habe ich so in der Bibel gelesen - Rechtfertigung der Sünde, nicht des Sünders
- natürlich bin ich ein Sünder, aber Gottes Aufgabe ist es, mir zu vergeben

Teure Gnade

- kostet mich mein bisheriges Leben
- – ich will ab heute ganz bewusst Jesus nachfolgen und mein „altes Leben“ loslassen. Er schenkt mir das Leben
- – ich will mich von Gott unendlich reich beschenken lassen. Er verdammt meine Sünde, rechtfertigt mich
- – ich sage „Nein“ zur Trennung von Gott und „Ja“ zu einem Leben mit ihm

Vers 17

- 'Es ist mein Gebet,' dass Christus aufgrund des Glaubens in euren Herzen wohnt und dass euer Leben in der Liebe verwurzelt und auf das Fundament der Liebe gegründet ist.

Vers 19

- Ja, ´ich bete darum,` dass ihr seine Liebe versteht, die doch weit über alles Verstehen hinausreicht, und dass ihr auf diese Weise mehr und mehr mit der ganzen Fülle des Lebens erfüllt werdet, das bei Gott zu finden ist.

Vers 20

- Ihm, der mit seiner 'unerschöpflichen' Kraft in uns am Werk ist und unendlich viel mehr zu tun vermag, als wir erbitten oder begreifen können,

Vers 21

- ihm gebührt durch Jesus Christus die Ehre in der Gemeinde von Generation zu Generation und für immer und ewig. Amen